

Auch beim Astronomus geht von den unübersehbaren Alterserscheinungen bei Karl die Initialzündung zur nachfolgenden Mitkaisererhebung aus, nur sind es diesmal zunächst Leute aus der Umgebung des Kaisers, die sich zum Handeln gedrängt fühlen. Sie machen sich den Umstand zunutze, dass Ludwigs d. Fr. aquitanischer Falkenmeister in offizieller Mission am Aachener Hof weilt, und geben ihm die Bitte mit auf die Heimreise, *ut ad patrem rex (= Ludwig d. Fr.) veniret eique propter adsisteret; videri sibi dicentes, quod pater cum iam in senilem vergeret aetatem et acerbe ferret liberorum infortunatam defectionem, citam illius haec portenderent corpoream solutionem*⁹³. Ludwig kann sich zu einem Aufbruch ins Frankenland nicht entschließen, in der Furcht, vom Vater unliebsamen Verdächtigungen ausgesetzt zu werden. Doch dieser geht nun von sich aus selbst in die Offensive, *considerans suum in senectute adclinem devexum, et verens ne forte subtractus rebus humanis confusum relinqueret regnum [...] scilicet ne aut externis quateretur procellis aut intestinis vexaretur scissionibus, misit filiumque ab Aquitania evocavit*⁹⁴. Dass die vorgebrachten, nicht abwegig erscheinenden Befürchtungen – Angriffe von außen, Unfrieden und Zerstrittenheit im Inneren – mittels der Mitkaisererhebung gegenstandslos gemacht werden sollen, sagt der Geschichtsschreiber nicht ausdrücklich, doch ergibt sich diese Konsequenz aus dem Anschluss text des Zitats⁹⁵.

Maßnahme und Zweck hingegen verknüpft Einhard: Die von Gott inspirierte Mitkaisererhebung geschah nach seiner Gewissheit *propter regni utilitatem*⁹⁶. Einhard wie auch Thegan stehen im Übrigen mit ihren Hinweisen auf den altersbedingten schlechten körperlichen Zustand Karls⁹⁷ dem Astronomus und Ermoldus Nigellus in nichts nach.

Nicht immer wird in der Literatur im Blick auf die hier zur Diskussion stehenden Maßnahmen des Jahres 813 scharf genug zwischen Nachfolger im fränkischen Königtum und Nachfolger im Kaisertum ge-

93) Astronomus, *Vita Hludowici imperatoris* c. 20, ed. Ernst TREMP, MGH SS rer. Germ. 64 (1995) S. 342.

94) Ebd.

95) Der Astronomus erzählt nämlich, dass Ludwig – aus Aquitanien in Aachen angekommen – den ganzen Sommer 813 über von seinem Vater in rechter Lebensführung und in den Regierungsgeschäften unterwiesen wurde.

96) Einhard, *Vita Karoli* c. 30 (wie Anm. 60) S. 34.

97) Einhard, *Vita Karoli*, ebd.: *Extremo vitae tempore, cum iam et morbo et senectute premeretur [...]*; Thegan, *Gesta Hludowici imperatoris* c. 6, ed. Ernst TREMP, MGH SS rer. Germ. 64 (1995) S. 180: *[...] senuerat enim valde [...]*.